



Mit dem Pflanzen von Bantammais und weiteren Aktionen will die Initiative "EnergieEinFluss" zum Mitmachen und Nachdenken anregen. Foto: privat

Goldmarien statt Gentechnik

Gemeinwohlorientierte Initiative setzt Zeichen

■ Parchim/ Prignitz (WS). Am Pfingstfreitag zog die grenzübergreifende Initiative "EnergieEinFluss" durch Dörfer im Raum Parchim und Prignitz und säte Maiskörner der Sorte Bantam. Bantammais ist zu einem Symbol gegen genveränderte Pflanzen geworden (www.bantammais.de).

Wer Bantam anbaut, muß vor Verunreinigung durch Pollen von genverändertem Mais geschützt werden und hat ein Auskunftsrecht über Anbaugebiete in der Nachbarschaft. Gerade der besorgniserregende Ausbau des Maisanbaus für Biogasanlagen könnte der unerwünschten Gentechnik heimlich ein Hintertürchen öffnen. Gesät wur-

de in Parchim, Benzin, Hasenwinkel, Grabow, Muggerkuhl, Pampin, Schönholz, Storbekshof und Drenkow.

Steintaler

Der Zusammenschluss der Initiative "EnergieEinFluss" besteht derzeit aus etwa zwanzig Menschen, verschiedenen Alters und verschiedener Berufe, die gemeinwohlorientierte Aktionen organisieren und den Steintaler "Goldmarie" in Umlauf bringen.

So pflanzten die "Goldmarien" - wie sie sich liebevoll auch gerne nennen - bereits an die 1000 Bäume auf einer Wiese bei Drenkow.

Verbunden mit Ausdruck und "EinFluss"-nahme sollen die-

se und alle weiteren Aktionen zum Mitmachen und Nachdenken anregen.

Echte Veränderungen gehen immer nur von den Bürgern selbst aus.

Denn in jedem steckt eine Goldmarie und "viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, können viele kleine Dinge tun, die das Gesicht der Welt verändern", schreibt Jörg Grigat von der Initiative "EnergieEinFluss". Weitere Aktivitäten in Umwelt, Kultur und alternativer Energieerzeugung sind in Vorbereitung.

Kontakt ist wie folgt möglich über: Chady Seubert, traeder@t-online.de oder Jörg Grigat, siebengiebelhof@t-online.de.